

Projektbescrieb
Sanierung Tennisanlage



Inhalt:

| | |
|---|----------|
| 1. Geplante Arbeiten | 2 |
| 1.1 Tennisplätze, neuer Belag | 2 |
| 1.2 Neue Bewässerungsanlage | 3 |
| 1.3 Platzscheinwerfer: Umstellung auf LED | 4 |
| 1.4 Gartenarbeiten | 4 |
| 2. Zeitpunkt | 4 |
| 3. Finanzierung | 5 |

1. Zeitpunkt

1.1 Tennisplätze

Klassische Sandplätze (Sand-Mergel) verfügen über eine durchschnittliche Lebensdauer von ca. 25 – 30 Jahren. Unsere 5 Plätze wurden letztmals im Jahre 1986 saniert.

Bei allen 5 Plätzen sind trotz umsichtiger Pflege durch unseren langjährigen, sehr versierten Platzwart Ernst Lisser Abnützungerscheinungen ersichtlich. Wasserlachen nach Regen bilden sich inhomogen auf den Plätzen und bleiben länger liegen.

Obwohl die Plätze vermutlich noch einige Jahre beispielbar wären, hat sich der Vorstand aus folgenden Überlegungen zum 100-jährigen Clubjubiläum 2025 hin zu einer Sanierung entschlossen:

Sand-Mergelplätze sind sehr zeitintensiv, was die Bereitstellung zu Beginn und die Pflege während der Saison anbelangt. Daneben braucht es seitens des Platzwarts eine langjährige Erfahrung und einiges an Know-how.

Die Qualität über die Jahre steht und fällt mit einem Platzwart vom Format eines Ernst Lisser, welcher, es sei nochmals erwähnt, im letzten Jahr seinen 80. Geburtstag gefeiert hat. Einen Nachfolger aufzubauen, der uns dann auch über die Jahre treu bleibt, wäre vielleicht nicht ausgeschlossen, birgt aber trotzdem ein Risiko.

Daneben könnten die entsprechenden Arbeiten auch extern einer Firma übertragen werden, was aber Unsicherheiten bezüglich Verfügbarkeit, Kapazitäten und der Qualität mit sich bringt.

All das hat den Vorstand bewogen, sich über alternative, pflegeleichtere Belagssysteme zu informieren. Man stiess dabei auf einen vor ca. 15-20 Jahren eingeführten Belag, bestehend aus einer auf einem Unterbau

aufliegenden, mit Quarzsand verfüllten und mit einer Ziegelsandmischung überschichteten Kunstrasenmatte.

Die Recherchen ergaben, dass der zeitliche und materielle Aufwand der Platzpflege um ca. 50% geringer ist und seitens des Platzwarts kein hohes Know-how nötig ist.

Der Belag ist theoretisch das ganze Jahr über bespielbar. Er besticht im Weiteren durch eine hohe Wasserdurchlässigkeit, welche z.B. bei Vorliegen der Morgen-Feuchtigkeit in den Übergangszeiten (Frühling und Herbst) ein rasches Abtrocknen garantiert und auch bei starken Niederschlägen nur zu kurzen Spielunterbrüchen führt.

Und für die Clubmitglieder sicher ganz wichtig: Tennisspieler, die schon auf Belägen dieser Art gespielt haben, bescheinigen uns sowohl eine beinahe identische Optik wie auch ein fast ebensolches Spielverhalten wie auf klassischen Sand-Mergel-Plätzen.

Das Belagssystem scheint sich immer mehr durchzusetzen, ein hoher Prozentsatz der Tennisclubs entscheidet sich im Falle einer Sanierung dafür.

Für die genaue Evaluation hat eine vom Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe, bestehend aus Markus Schulthess, Ernst Lisser, Patrick Käser und Sven Witmer, die beiden grössten Anbieter solcher Belagssysteme eingeladen und sich informieren und eine Offerte erstellen lassen.

Daneben hat unser Spielleiter Markus Schulthess einige Referenzen bei Tennisclubs nicht nur bezüglich dem neuen System, sondern auch bezüglich den Erfahrungen mit der jeweiligen Firma eingeholt.

Einstimmig hat sich daraufhin der Vorstand für das System Swiss Court der Firma Joseph Tennisplatzbau AG entschieden.

[Link zu Joseph Tennisplatzbau](#)

[Link zum Prospekt Swiss Court](#)

1.2 Bewässerungsanlage

Auch die sanierten Tennisplätze müssen bezüglich Unterhalt regelmässig bewässert werden, um die Qualität möglichst lange hoch zu halten.

Dabei haben die verschiedenen Areale eines Tennisplatzes je nach Lage des Platzes und der Licht/Schatten-Verhältnisse unterschiedliche Bedürfnisse.

Aus diesem Grund soll ebenfalls durch die Firma Joseph Tennisplatzbau eine moderne, elektronisch gesteuerte und eingestellte Bewässerungsanlage installiert werden.

1.3 Platzscheinwerfer

Umstellung der Halogenscheinwerfer auf LED-Leuchten

Der Vorstand möchte gleichzeitig mit der Sanierung der Plätze nicht nur aus ökologischen Gründen die zeitgemässe Umrüstung von Halogen auf LED-Leuchten vornehmen.

Neben den tieferen Strom- und Unterhaltskosten generieren die LED-Leuchten eine gleichmässigeren und gezielteren Ausleuchtung der Plätze und weniger störendes Streulicht für die Anwohner.

Wir rechnen bei der Umstellung mit Förderbeiträgen von entsprechenden Stellen.

Als Vorbereitung wurde von einem Lichtplaner der Ist-Zustand vermessen bzw. der Bedarf definiert und es wurden verschiedene LED-Leuchten evaluiert.

Die Umstellung hätte auch zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden können. Der Vorstand stellt sich aber auf den Standpunkt, jetzt alles in das gleiche Projekt zu packen und den Mitgliedern auf das erwähnte 100-Jahre Jubiläum hin eine Top-Anlage bereitzustellen.

1.4 Gartenarbeiten

Neben einer neu zu verlegenden Stromleitung ab Clubhaus zu den Plätzen hin, werden im Gehweg/Zuschauerbereich zwischen den oberen und unteren Plätzen Gartenarbeiten nötig sein.

Es hat sich gezeigt, dass die mittlere der drei Tannen neben sehr hohem Wasserbedarf mit ihrem Wurzelwerk den Plätzen sehr zusetzt. Es ist unumgänglich, die Tanne zu fällen.

2. Zeitpunkt

Die Sanierung ist auf Herbst 2023 geplant und wird ca. 8 Wochen in Anspruch nehmen.

3. Finanzierung

Die Sanierung sieht Kosten von CHF 448'000 ¹⁾ vor:

| | | |
|--|------------|----------------|
| Tennisplätze inkl. Bewässerungsanlagen | CHF | 355'000 |
| zusätzliche Stromleitung für Bewässerung | CHF | 5'000 |
| Beleuchtung LED Plätze 1 - 5 | CHF | 75'000 |
| Garten | CHF | 8'000 |
| Reserve | <u>CHF</u> | <u>5'000</u> |
| Total | CHF | 448'000 |

Die Investition wird wie folgt finanziert:

| | | |
|---------------------------------|------------|-----------------------|
| Eigenmittel | CHF | 146'000 ²⁾ |
| Beitrag Sportfonds Swisslos ca. | CHF | 80'000 ³⁾ |
| Beitrag Stadt Solothurn | <u>CHF</u> | <u>50'000</u> |
| Total | CHF | 276'000 |

Restfinanzierung durch Erhöhung bestehende Hypothek BEKB
(aktuell CHF 53'500, Stand 31.12.2021) in der Höhe je nach Bedarf ⁴⁾

¹⁾ Gemäß Offerten bzw. Grobkostenschätzung. Es liegen noch keine Werksverträge vor.

²⁾ Zusammensetzung Eigenmittel CHF 146'000 bis im Jahr 2024:

| | | |
|--|-----|--------|
| Einnahmen Donatoren Anlass 2019 | CHF | 45'000 |
| Gebundener Anteil Mitgliederbeiträge (Durch Vorstandsbeschluss befristet für die Jahre 2021-2024) | CHF | 12'000 |
| Gebundene Beiträge IC-Mannschaften (Durch Vorstandsbeschluss befristet für die Jahre 2021-2024) | CHF | 9'000 |
| Sponsoring Sichtblenden | CHF | 40'000 |
| Spareinlagen 2021 – 2024 (Übertrag von CHF 10'000/Jahr ab Kontokorrent) | CHF | 40'000 |

³⁾ i.R. bei Neubau oder Sanierung von Sportanlagen 20% der Kosten (max. CHF 500'000)

⁴⁾ Durch BEKB bereits in Aussicht gestellt (um max. CHF 200'000.-)

Ausblick

Abschliessend sei erwähnt, dass für die von der Sanierung nicht betroffenen Einrichtungen des Vereins (Clubhaus mit Küche, Garderoben mit Duschen, Terrassen, Wege etc.) in den nächsten Jahren neben dem normalen Unterhalt keine grösseren Ausgaben absehbar sind.